

Sekretariat / Reservationen

Gaby Lehnerr
Elsterweg 36, 3603 Thun
Dienstag und Freitag, 8–10 Uhr
Tel. 033 222 61 14
lerchenfeld@ref-kirche-thun.ch
www.kirche-lerchenfeld.ch

Kirchgemeinderat

Rudolf Jenni
Lerchenfeldstrasse 58 B, 3603 Thun
Tel. 033 222 67 00
rudolf.jenni@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Sabine Wälchli, Pfarrerin
Elsterweg 36A, 3603 Thun
Tel. 033 222 17 84
sabine.waelchli@ref-kirche-thun.ch

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 5. November, 10 Uhr
Reformationssonntag mit Abendmahl
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Sonntag, 12. November, 10 Uhr
Pfarrerin Sabine Wälchli
Judith Brand, Orgel

Sonntag, 19. November
Kein Gottesdienst

Sonntag, 26. November, 17 Uhr
Ewigkeitssonntag
Pfarrerin Sabine Wälchli
Kostiantyn Melnyk, Orgel

KASUALIEN

Wir trauern um
Erika Berger-Steiner, 1942

«Jetzt erkenne ich stückweise, dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich erkannt bin.»

1. KOR 13,12

ANLÄSSE

Zmorge mit Kurzandacht
Mittwoch, 1. November, 8.30 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Zämä ässä
Donnerstag, 23. November, 12–13 Uhr.
Anmeldung bis am Montag vorher,
17 Uhr bei Andrea Lehmann,
Tel. 079 895 27 07
Kirche Lerchenfeld

Besuche für ältere Menschen
Wer gerne besucht werden will oder gerne Besuche machen möchte, melde sich bitte bei Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84.

Bibliolog-Abend

Dienstag, 21. November, 19.30 Uhr.
«Ex 14,1-31: Israels Durchzug durchs Schilfmeer.»
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Friedensgebet

Freitag, 3. und 17. November, 12 Uhr.
Auskunft: Sabine Wälchli, Pfarrerin,
Tel. 033 222 17 84
Kirche Lerchenfeld

Frühgebet

Mittwoch, 1. und 15. November,
6.30 Uhr. Auskunft: Elsbeth Furrer,
Tel. 033 222 86 33
Kirche Lerchenfeld

Gemeindenachmittag

Mittwoch, 8. November, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Zaugg,
Tel. 079 228 48 34,
Silvia Baumgartner, Tel. 033 223 13 23
Kirche Lerchenfeld

Sitzen in Stille, um Kraft zu schöpfen

Montag, 13. und 27. November, 19.45 Uhr.
Auskunft: Elisabeth Zimmermann,
Tel. 033 221 57 60
Kirche Lerchenfeld

Eltern-Kind-Treff

Jeweils freitags, 9.30–11 Uhr. Ausser in den Ferien. Auskunft: Tanja Gruber,
Tel. 079 395 87 32
Kirche Lerchenfeld

Handarbeitsgruppe

Dienstag, 7. und 21. November, 14 Uhr.
Auskunft: Ruth Neuhaus,
Tel. 033 222 21 01
Kirche Lerchenfeld

Wandern

Donnerstag, 30. November.
Bitte beachten Sie den Aushang bei der Kirche. Auskunft: Edith Fuhrer,
Tel. 079 779 48 01

Kegeln

Montag, 13. und 27. November, 14.30 Uhr.
Auskunft: Otto Gyger, Tel. 033 222 18 07
Restaurant Bellevue, Schwäbis

Offene Kirche

Endlich ist es so weit. Die Kirche Lerchenfeld ist eine offene Kirche. Nachdem wir eine Schliessanlage mit neuen Schlössern haben installieren lassen können, ist die Kirche nun täglich von 8 bis 20 Uhr geöffnet. Sie können hereinkommen, sich im Kirchenraum hinsetzen, Stille suchen, Ihren Gedanken nachgehen, beten. Ein Tisch mit einem Gebetsbuch, in das Sie schreiben können, was Ihnen auf dem Herzen liegt, ist bereit. Wenn Sie möchten, können Sie eine Kerze anzünden. Wir sind überzeugt, dass wir damit auf dem Weg, eine gastliche Kirche zu sein, einen grossen Schritt weitergekommen sind. Schon seit mehr als eineinhalb Jahren sind unter der Buche Tische und Stühle, die zum Verweilen einladen. Die Spiele werden genutzt und der Brunnen ist nach wie vor ein Magnet besonders für die Jüngeren. Mit der offenen Kirche ist jetzt auch der Zugang zu Toiletten gewährleistet. Der Kirchgemeinderat hat sich Gedanken darüber gemacht, ob die offene Kirche zu Vandalismus einlädt. Einer der Kirchgemeinderäte hat es auf den Punkt gebracht, als er sagte: «Wenn wir die Kirche öffnen, gehen wir ein Risiko ein. Aber wenn wir nichts machen, gehen wir das grössere Risiko ein.» Wir sind überzeugt, dass eine Kirche, die in der Angst lebt, dass etwas passieren könnte und keine Schritte in die Zukunft macht, bereits verloren hat. Deshalb laden wir Sie ein, die offene Kirche Lerchenfeld mitzutragen und mit Ihrem Leben zu füllen. Sollten Sie etwas beobachten, das Ihnen Sorge bereitet, dann dürfen Sie sich jederzeit beim Kirchgemeinderat, bei den Sigristinnen, der Sekretärin oder bei mir melden.

SABINE WÄLCHLI, PFARRERIN

Fast ein Märchen**Oder wie die alte Turmuhr der Kirche Lerchenfeld wieder nach Hause fand**

Es war einmal vor langer Zeit, also so lange ist es nun auch wieder nicht, da versagte das Stundenschlagwerk der Kirche Lerchenfeld seinen Dienst. Der damalige Rat entschied, das mechanische Uhr- und Schlagwerk mit einem elektrischen zu ersetzen. Nach meiner Nachfrage, was mit dem alten Uhrwerk geschehen soll, wurde mir mitgeteilt: Die Uhr kann entsorgt werden. Als langjähriger Uhrensammler brach es mir fast das Herz. Das wollte ich nicht zulassen, hat man doch in früheren Zeiten, wenn ein Uhrwerk ausgewechselt wurde, das alte kurzerhand aus dem Turm geworfen. Nach kurzer Verhandlung mit dem Kirchgemeinderat wurde mir das Uhrwerk mit allem Drum und Dran kostenlos überlassen, ich musste es aber selbstständig aus dem Turm holen. Mit meinem Nachbarn demontierten wir die Schlagwerke und die Uhr und seilten die zerlegten Teile mit einem Flaschenzug aus dem Turm. Nachdem wir die verschiedenen Teile vorerst im Keller meines Hauses deponiert hatten, wollte ich vor allem das Uhrwerk im Haus installieren. Doch ich musste zur Einsicht kommen, dass dieses Projekt für ein Einfamilienhaus einfach zu mächtig war. Und so fiel die Uhr wie Dornröschen damals in einen tiefen Schlaf, nicht 100 Jahre, aber doch 25. Nachdem meine Tochter mit Familie das Haus vor über zehn Jahren übernommen hatte, fragte sie mich vor ein paar Monaten, was mit den Uhrbestandteilen, die

immer noch im Keller schliefen, geschehen soll? Sie würde den Schlafplatz der Uhr gerne für etwas anderes brauchen. Spontan und schweren Herzens entschied ich mich zum – ENTSORGEN.

Doch in der folgenden Nacht liess mir der Entscheid keine Ruhe, oder war es vielleicht eine der zwölf guten Feen aus dem Märchen, die mir etwas zuflüsterte? Wie dem auch sei, jedenfalls wollte ich die Uhr retten. Ob es mir auch gelingen wird? Die Uhr mit einem Kuss wieder zum Ticken zu bringen und wie Dornröschen aus dem Schlaf zu erwecken, das funktionierte definitiv nicht. Bin ja auch kein Prinz. So transportierten wir alles, was das Uhrwerk betraf, auf meine Terrasse an meinem neuen Wohnort, liess vorerst ein provisorisches Traggestell aus Holz erstellen und fing an, das Räderwerk vom 25-jährigen Staub und Dreck zu reinigen. Anschliessend, nach dem Umzug ins Werkstattzimmer, begann ich mit dem Polieren der Messingzahnäder bis sie wieder glänzten. Auch die Ketten mussten entwirrt und richtig montiert werden. Schlussendlich wurden noch das schwere Pendel und das Bleigewicht provisorisch eingesetzt. Und siehe da, die Uhr erwachte nach 25 Jahren und tickte wieder. Ein metallbaukundiger Freund fertigte einige notwendige Abänderungen und ein Traggestell aus Metall, so dass die Uhr in fast königlichem Gewand dastand. Jetzt war es ein Leichtes, den jetzigen Kirchgemeinderat und die Pfarrerin zu begeistern, die Uhr als Schaustück in den Räumlichkeiten der Kirche zukünftig den Besuchern zu präsentieren. So wurde die Uhr während des Gottesdienstes zum Thema «Zyt isch da» am 20. August 2023 der Kirchgemeinde feierlich übergeben. Das Uhrwerk ist in seine ehemalige Umgebung zurückgekehrt und wieder zu Hause angekommen – also fast ein Märchen.

HEINZ VON KÄNEL

Weihnachtspäckliaktion

Es ist wieder soweit und die Planung der diesjährigen «Aktion Weihnachtspäckli» hat auch im Lerchenfeld begonnen. Im vergangenen Jahr erhielten 120 800 Kinder und Erwachsene in den ärmsten Gebieten Osteuropas eine besondere Weihnachtsüberraschung: ein Päckli aus der Schweiz. 39 Sattelschlepper transportierten die Päckli in die Ukraine, nach Moldawien, Rumänien, Belarus, Bulgarien, Albanien und in den Kosovo. Das war nur dank Ihrem Engagement möglich. Ganz herzlichen Dank. Sind Sie dieses Jahr auch wieder dabei?

Herzlichen Dank allen, die ein Paket selber zusammenstellen und in der Kirche abgeben. Die Flyer mit den nötigen Angaben zum vorgeschriebenen Inhalt der Päckli werden Ende Oktober in alle Haushaltungen

verteilt. Bitte packen Sie alle aufgelisteten Produkte in die Päckli und nur diese! Nur so kommen die Päckli ohne Probleme durch den Zoll und können einfach und gerecht verteilt werden.

Mit der Handarbeitsgruppe der Kirche Lerchenfeld werden wir wiederum 120 Päckli mit den vorgeschriebenen Waren und den selbstgestrickten Socken und Mützen etc. anfertigen. Dank Ihrer Grosszügigkeit ist dies immer wieder möglich und wir danken zum Voraus allen ganz herzlich, die uns eine Spende zukommen lassen.

Auskunft

Elsbeth Furrer
Tel. 076 419 86 83
www.weihnachtspaeckli.ch

Sammelstellen Kirche Lerchenfeld

- Dienstag, 7. November, 16.30–19 Uhr
- Donnerstag, 9. November, 18–20 Uhr

Coop Lerchenfeld

- Samstag, 11. November, 9.30–15 Uhr

«O Tod, wie bitter bist du»
Jes. Sir. 41,1

Bild: Pixabay

Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag, 26. November 2023
17 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Pfarrerin Sabine Wälchli
Konfirmandinnen Jessica Gygax und Leona Nyffenegger
Kostiantyn Melnyk, Orgel

Truber Ländlerfründe spielen auf

Die Truber Ländlerfründe spielen im Bündnerstil, aber auch alte Schlager und Evergreens.

Gemeindenachmittag
Mittwoch, 8. November 2023
14.00 Uhr, Kirche Lerchenfeld

Weiter Auskünfte:
Silvia Baumgartner 033 223 13 23
Ruth Zaugg 079 228 48 34